

Dringliches Postulat – Prüfung zielführende Massnahmen zur Lenzburger Klimaneutralität

Der Einwohnerrat Lenzburg beauftragt den Stadtrat zu prüfen wie die Massnahmen, die aus den Re-audits der Energiestadtzertifizierung bekannt sind, sinnvoll und zielführend in Lenzburg zur Klimaneutralität bis 2030 führen können und wie eine Kompensation des Lenzburger CO₂ Überschusses, lokal zur weiteren Verbesserung der Klimabilanz eingesetzt werden kann. Der Fokus liegt dabei auf Einsparungen durch energetische Sanierung und Verminderung von CO₂ Ausstosses durch Prozessoptimierungen.

Definition Lenzburg

Lenzburg wird definiert als die Stadtverwaltung mit sämtlichen städtischen operativen Aufgaben, inkl. jährlichem Materialverbrauch, Unterhalt und Betrieb Wagenpark sowie die Energieeffizienz der stadt eigenen Immobilien.

Die Unterzeichnenden


Christoph Nyfeler


Adrian Höhn

Die Abstimmung hat Signalwirkung für
die Stadt und für die LG Klima.

Daher muss die Abstimmung am 5.5.2022
erfolgen.

Der Stadtrat von Lenzburg an den Einwohnerrat

Einwohnerrat; dringliches Postulat; FDP, Die Mitte, EVP, GLP, SVP; Prüfung zielführende Massnahmen zur Lenzburger Klimaneutralität; Bericht und Antrag des Stadtrats

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag:

I. Ausgangslage

1. FDP, Die Mitte, EVP, GLP und SVP mit den Unterzeichnenden Christoph Nyfeler und Adrian Höhn reichten am 5. Mai 2022 das Postulat "Prüfung zielführende Massnahmen zur Lenzburger Klimaneutralität" ein.
2. Die Postulantinnen und Postulanten beauftragen den Stadtrat zu prüfen, wie die Massnahmen, die aus den Re-Audits der Energiestadtzertifizierung bekannt sind, sinnvoll und zielführend in Lenzburg zur Klimaneutralität bis 2030 führen können und wie eine Kompensation des Lenzburger CO₂-Überschusses lokal zur weiteren Verbesserung der Klimabilanz eingesetzt werden kann. Der Fokus soll dabei auf Einsparungen durch energetische Sanierung und Verminderung von CO₂-Ausstoss durch Prozessoptimierungen liegen.
3. Ergänzend halten die Postulantinnen und Postulanten mit Bezug auf den Inhalt folgende Definition von Lenzburg fest: "Lenzburg wird definiert als die Stadtverwaltung mit sämtlichen städtischen operativen Aufgaben, inkl. jährlichem Materialverbrauch, Unterhalt und Betrieb Wagenpark sowie die Energieeffizienz der stadteigenen Immobilien."
4. Gestützt auf die Diskussion im Einwohnerrat wurde beschlossen, das Postulat vom 5. Mai 2022, Prüfung zielführende Massnahmen zur Lenzburger Klimaneutralität, für dringlich zu erklären und zu überweisen.

II. Information des Stadtrats zum Legislaturziel Umwelt und Klima

An der Einwohnerratssitzung vom 5. Mai 2022 orientierte Stadträtin Barbara Portmann über das Legislaturziel Klima und hielt zusammenfassend fest:

"Das Klima ist eine von den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Die Problematik ist nicht neu, aber unterdessen ist klar, dass wir die Herausforderung nur mit Anstrengungen auf allen Ebenen angehen können. Die Haltung "wir nicht, die anderen auch", stellt keine gescheite Alternative dar. Dazu gehört auch die kommunale Ebene. Der Stadtrat anerkennt die Klimaproblematik als dringlich und hat

darum ein entsprechendes Legislaturziel formuliert. Um es vorneweg zu nehmen. Der Stadtrat hat sich Ende März an seiner Klausur mit der Definition der Legislaturziele befasst. Es ist ihm dabei ein Anliegen, erreichbare, überprüfbare und zweckmässige Ziele zu formulieren."

Konkret hielt der Stadtrat in seinen Legislaturzielen fest:

Lenzburg punktet mit einer städtischen Strategie zu Klimawandel und -anpassung und leitet daraus einen Massnahmenkatalog ab.

- Eine städtische Klimastrategie wird erarbeitet.
- Netto-Null wird mittels Eruerung von Handlungsfeldern sowie Prüfung und Umsetzung zielgerichteter Massnahmen bis 2040 angestrebt.

III. Stand Umsetzung

Die Legislaturziele umfassen die beiden Bereiche Klimaschutz und Klimaanpassung:

Klimaschutz: Der Stadtrat unterstützt die Ziele des Bundes, um die Treibhausgasemissionen auf Netto-Null zu senken. Er will geeignete Massnahmen im Kompetenz- und Verantwortungsbereich der Stadt zur Reduktion von Treibhausgasemissionen umsetzen, den Zeithorizont für die Erreichung auf 2040 ausrichten und die Chance für Innovationen nutzen.

Klimaanpassung: Der Stadtrat unterstützt die Ziele des Bundes in Bezug auf die Anpassung an den Klimawandel. Er will geeignete Massnahmen im Kompetenz- und Verantwortungsbereich der Gemeinde zur Anpassung an den Klimawandel umsetzen.

2023 wurde konkret an der Umsetzung dieser Ziele gearbeitet:

1. **Fachstelle Umwelt:** Per 1. Juni 2023 konnte die neu geschaffene Fachstelle Umwelt besetzt werden und ihre Arbeit aufnehmen. Zu den Hauptaufgaben der Fachstelle Umwelt gehört die Begleitung der Energiestadtthemen. Ferner koordiniert die Fachstelle umweltrelevante Projekte verschiedener Anspruchsgruppen. Sie hat Einsitz genommen (ohne Stimmrecht) in der Energiekommission und im Vorstand der IG Klima-Zukunft Lenzburg. Die Fachstelle betreibt Öffentlichkeitsarbeit zu Umweltthemen und ist Ansprechstelle für die Bevölkerung und die Behörden. Zudem ist die Fachstelle verantwortlich für die Aufgleisung und Begleitung einer kommunalen Klimastrategie.
2. **Klimastrategie:** Zur Erarbeitung einer Klimastrategie beantragte der Stadtrat 2023 im Rahmen des Budgets 2024 eine externe Begleitung. Der Einwohnerrat strich den dafür vorgesehenen Betrag in dem Sinne, dass keine Finanzen für Dritte ausgegeben werden, sondern dass interne Ressourcen dafür genutzt werden sollen und konkrete Massnahmen erarbeitet werden. Im zweiten Halbjahr 2023 hat die Fachstelle Umwelt je ein Strategiepapier zum kommunalen Klimaschutz und zur Klimaanpassung für die Bereiche der städtischen Verwaltung, Immobilien und Betriebe erarbeitet und dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt. Dazu gehört auch ein erstes Paket von 30 konkreten Massnahmen, primär für die Bereiche der städtischen Verwaltung, der städtischen Immobilien, den Werkhof sowie den Lenzburger Forstbetrieb. Anfang 2024 wurden die Strategien zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung im Stadtrat beraten und verabschiedet.
3. **Projekt "3-2-1 heiss":** Parallel dazu wurde im Bereich Klimaanpassung das partizipative Projekt "3-2-1 heiss" durchgeführt. Dabei wurden Schulklassen und freiwillige in eine Messkampagne integriert und für die Herausforderungen der Hitzeentwicklung als Folge des Klima-

wandels sensibilisiert. Dazu liegen nun Datensätze und ein Schlussbericht vor, auf deren Erkenntnisse bei weiteren Projekten im Bereich Klimaanpassung und Stadtplanung zurückgegriffen werden kann.

4. **Solaroffensive Lenzburg:** Zusätzlich wurden im Bereich Klimaschutz von der Fachstelle Umwelt die Projekte "Solarize" und "Solarparty", wissenschaftlich begleitet durch die Uni Lausanne und finanziell unterstützt durch den Kanton Aargau, durchgeführt. Beide Projekte betreffen die Information und Motivation der Bevölkerung. Ziel ist ein "Anstupsen" von Hauseigentümerinnen und -eigentümern, sich mit der Frage nach einer PV-Anlage auf dem eigenen Dach auseinanderzusetzen. Eine ähnliche Aktion ist bereits für den Bereich der Gewerbe- und Industriebauten angedacht.
5. **Energiestadt:** Im Rahmen der Energiestadt bietet Lenzburg ein kommunales Förderprogramm Energie an. Dieses wurde unter Mitwirkung der Fachstelle und der Energiekommission 2023 überarbeitet und aktualisiert. Bei der Rezertifizierung 2022 durch Energiestadt Schweiz erreichte Lenzburg 74,6% der Punkte. 50% sind mindestens nötig. In allen sechs Themenbereichen wurden gegenüber 2018 Fortschritte erzielt. Für das Re-Audit 2025 der Energiestadt Lenzburg wird das Label Energiestadt Gold (= 75%) angestrebt. Dazu beitragen können die weitere Optimierung der Energiestadtmassnahmen sowie die Umsetzung der erarbeiteten Massnahmen zu den Klimastrategien.
6. **Energieversorgungskonzept:** Mit dem neuen, in der Volksabstimmung vom 18. Juni 2023 angenommenen Klima- und Innovationsgesetz, soll die Schweiz bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden. Die Stadt Lenzburg beabsichtigte schon vorher, die Wärmeenergieversorgung auf dem Stadtgebiet zu dekarbonisieren. Mit der Revision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO), vom Einwohnerrat im Oktober 2023 beschlossen, hat die Stadt Lenzburg unter anderem den Entwurf zum Spezialplan Energieanschluss erarbeitet. Dieser basiert auf dem kommunalen Energieplan aus dem Jahr 2017. Der besagte Spezialplan Energieanschluss soll durch ein Energieversorgungskonzept konkretisiert werden. Dabei werden Aussagen zu Versorgungsgebieten, deren Standorte und Dimensionen der Energiezentralen sowie Art der potenziellen Energieträger erarbeitet. Das Energieversorgungskonzept dient als Planungsinstrument für bevorstehende Investitionen und hat orientierenden Charakter. Eine Arbeitsgruppe hat 2023 die Grundlagen dazu erarbeitet. Diese werden nun von der SWL konkretisiert und voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2024 in Absprache mit der SWL kommuniziert.
7. **Immobilienstrategie:** Anfang 2023 wurde der externe Auftrag für die Begleitung der Immobilienstrategie erteilt. Es ist vorgesehen, den Grundauftrag der Immobilienstrategie im ersten Halbjahr 2024 abzuschliessen. Energetische Massnahmen sind kein Bestandteil des Grundauftrags. Jedoch ist die Immobilienstrategie und insbesondere der daraus resultierende Bericht als rollende und übergreifende Aufgabe zu betrachten, die nach Abschluss des Grundauftrags weiterentwickelt wird. Es ist vorgesehen, dass die Immobilienstrategie in einem weiteren Schritt mit den energetischen Fragestellungen in Bezug auf die Liegenschaften ergänzt wird (in Anlehnung an die Massnahmen aus der Klimastrategie und die Beantwortung der Motion «Erstellung von Photovoltaikanlagen» 21/132 vom 1. Februar 2023, vgl. <https://www.lenzburg.ch/upload/cms/user/ER-230309MotionDieMitteGrueneSPEVPFDPlpErstellungvonPhotovoltaikanlageninLenzburgBerichtSR.pdf>)

IV. Fazit

1. Der Stadtrat erachtet es als Daueraufgabe, zielführende Massnahmen zur Lenzburger Klimaneutralität zu prüfen und umzusetzen.
2. Dazu gehören auch die 2023 bzw. 2024 neu erarbeiteten Grundlagen bzw. Entwürfe, wie:
 - Das Energieversorgungskonzept (Bereich Wärme)
 - Die Immobilienstrategie
 - Die Klimaschutzstrategie
 - Die Klimaanpassungsstrategie
3. Massnahmen, die aus den Re-Audits der Energiestadtzertifizierung bekannt sind, sind gelistet und werden durch die Fachstelle Umwelt im Auge behalten. Ziel ist es, diese Punkte auch mit Blick auf die nächste Zertifizierung im Dialog mit den Entscheidungsträgern, der städtischen Verwaltung und der Energiekommission weiter voranzubringen.
4. Wie eingangs erläutert, strebt der Stadtrat mit seinen Legislaturzielen für die städtische Verwaltung, Immobilien und Betriebe eine Klimaneutralität bis 2040 an. Aus terminlichen und finanziellen Gründen ist es nicht möglich, die Klimaneutralität bereits bis 2030 zu erreichen.
5. Der von den Postulantinnen und Postulanten betreffend Klimaneutralität gewünschte Fokus (siehe Abschnitt I. Begehren und Begründung des Postulats) wird in der erarbeiteten kommunalen Klimastrategie und deren Massnahmenvorschläge gespiegelt. Die Massnahmenblätter werden im Sinne einer rollenden Planung laufend aktualisiert und ergänzt. Damit können auch die weitere technische Entwicklung und die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse einfließen.
6. Die Fachstelle Umwelt konnte bereits in den ersten Monaten ihres Wirkens einige Impulse im Sinne des Postulats setzen und hat vom Stadtrat den Auftrag, an den Umwelt, Energie- und Klimathemen weiterzuarbeiten.

Antrag:

Dem Einwohnerrat wird gestützt auf § 29 Abs. 3 der Gemeindeordnung beantragt, diesen Bericht gutzuheissen

28. Februar 2024

Stadt Lenzburg
Für den Stadtrat

Der Stadtammann

Der Stadtschreiber

Daniel Mosimann

Christoph Hofstetter

Versanddatum
5. April 2024